

**Do 5. Mai 2022 | 19:00**

**Kölner Philharmonie**

eResponse 2022

Aufführung ausgewählter Beiträge aus »Spiegelwelten« von

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
von eResponse 2022**

**Johannes Döbbelt** | Moderation

*Gefördert durch die PwC-Stiftung*

**Do 5. Mai 2022 | 19:30**

**Kölner Philharmonie**

**ROUND@ACHT BRÜCKEN**

Ambient Live

**Midori Takada** | Percussion

**Laurel Halo** | Electronics

Pause gegen 20:30 | Ende gegen 22:30

Das Konzert im Radio:

Donnerstag, 02.06.2022

WDR3 open Multitrack, 23:03

# PROGRAMM

**Laurel Halo**

Ambient Show

Pause

**Midori Takada**

Solo

Schülerinnen und Schüler der  
**Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln <sup>1</sup>**

Schülerinnen und Schüler des  
**Genoveva-Gymnasium Köln <sup>2</sup>**

Schülerinnen und Schüler der  
**Gesamtschule Wasseramselweg Köln**

Schülerinnen und Schüler des  
**Humboldt Gymnasiums Köln <sup>3</sup>**

**Thomas Taxus Beck** | Projektleitung Komposition

**Marco Mlynek** | elektronische Komposition

Unter dem Titel »eResponse« findet die Auseinandersetzung mit akustischer und elektronischer Musik Einzug in das kreative Arbeiten von Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen Kölns. Die Jugendlichen komponierten in einer mehrwöchigen Projektphase unter Anleitung der Komponisten Thomas Taxus Beck und Marco Mlynek zeitgenössische Musik. Während des Kompositionsprozesses nahmen die Jugendlichen Bezug auf die Musik und Arbeitstechniken der Perkussionistin Midori Takada und ihr Umfeld: die japanische Ambient- und Minimal Music-Szene. Der Konzertbesuch durch die jungen Komponistinnen und Komponisten, sowie die Aufführung einiger ihrer Arbeiten am Konzertabend von Midori Takada ist Teil des Projektes, nach dem alle beteiligten Schulklassen ihre Arbeiten in einem eigenen Konzert am 2. Mai im COMEDIA Theater präsentiert haben.

- 1) Heinrich Böll Gesamtschule: Die »Urwald«-Gruppe  
Kontrabass, Bassflöte, Bambusrassel, Schellenkranz und Conga
- 2) Genoveva-Gymnasium: Elektronikgruppe Titel: »Dystopiano«
- 3) Humboldt Gymnasium: Titel: »Reflexionen«  
E-Zither, Stimmgabeln, Wahwah-Tubes, Triangeln, Klangkugeln,  
Klangbausteine Titel: »Reflexionen«

*eResponse wird von der PwC-Stiftung  
und dem Kuratorium KölnMusik e.V. gefördert*



## **Laurel Halo**

Laurel Halo, eigentlich Laurel Anne Chartow, wuchs in Ann Arbor (Michigan) auf, wo sie eine klassische Klavierausbildung absolvierte. Seit 2013 lebt sie als DJ, Musikerin und Produzentin elektronischer Musik in Berlin und tritt in Clubs und Konzerthallen auf. Inspiriert vom Detroit Techno und nach Erfahrungen in Free-Jazz-Ensembles und als DJ beim Hochschulradio während ihres Studiums an der University of Michigan begann sie bereits

als 19-Jährige mit der Produktion eigener Musik. Gleich ihr Debütalbum »Quarantine« von 2012 wurde vom Magazin The Wire zum Album des Jahres gewählt. Es folgten 2013 »Chance of rains«, 2017 »Dust« und 2018 »Raw silk uncut wood«. Anfang 2021 gründete Laurel Halo ihr eigenes Label Awe, auf dem sie nun ihre Solo-Arbeiten und Projekte mit anderen Künstlern veröffentlicht. Gemeinsam mit Moritz von Oswald und dem Jazzdrummer Heinrich Köbberling nahm sie 2021 die CD »Dissent« auf.

## Midori Takada

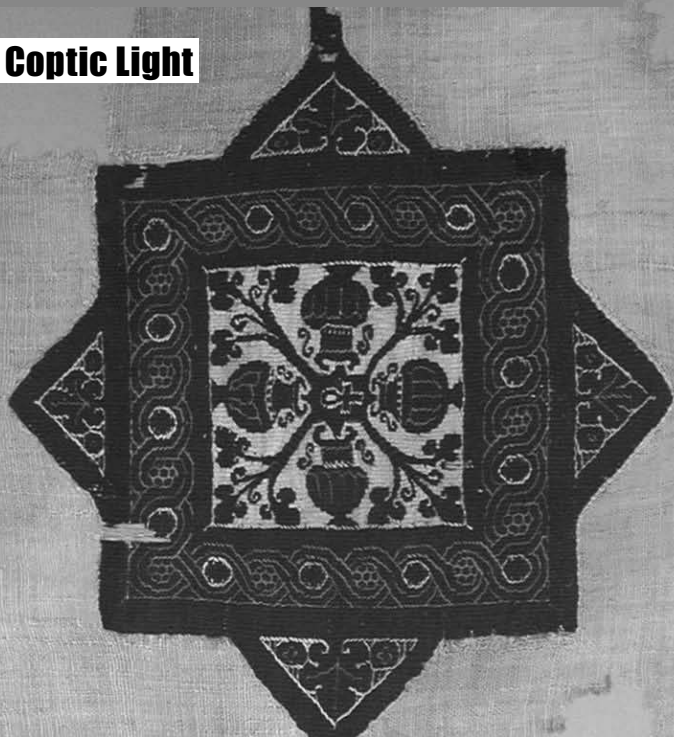
Die japanische Komponistin und Perkussionistin Midori Takada ist eine Pionierin der Ambient- und Minimal-Musik. Ihre intensive Beschäftigung mit den Rhythmen der traditionellen asiatischen und afrikanischen Musik ist auf zahlreichen Alben festgehalten, darunter ihre Meisterwerke »Through the looking glass« (1983) und »Lunar cruise« (1990). Sie arbeitete in gemeinsamen Projekten mit Kakra Lobi aus Ghana, Lamine Konte aus dem Senegal, der Band Farafina aus Burkina Faso und koreanischen Musikern wie dem Zitherspieler Chi Seong-Ja, dem Flötisten Won-Il und dem Saxophonisten Kang Tae-Hwan. Sie trat zudem als Mitglied der Free-Jazz-Band Ton-Klami auf und leitete das innovative Perkussionsprojekt des Mkwaju Ensembles. Midori Takada arbeitet mit Vorliebe auch fürs Theater, ob als Komponistin oder Live-Musikerin. Als Solistin ist sie regelmäßig auf Konzert- und Festivalbühnen weltweit zu erleben.



Sa 7. Mai 20:00 Kölner Philharmonie

## Coptic Light

cd: hdajice.com | Metropolitan Museum of Art



## Cantando Admont Concertgebouworkest David Robertson | Dirigent

Eine Veranstaltung der  
KölnMusik in Kooperation  
mit Acht Brücken

**köln ticket**  
westticket boomticket

**0221.280 281**  
**achtbruecken.de**

**ACHT  
BRÜCKEN.  
MUSIK  
FÜR KÖLN**  
29. April bis 8. Mai '22

**György Ligeti:**  
Atmosphères (1961)

**Cristóbal de Morales:**  
Zain. »Candidiores nazarei eius nive«  
aus: Lamentationi di Morales (1564)

**Beat Furrer:**  
Neues Werk (2022)  
Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN | Musik  
für Köln, gefördert durch die Ernst von Siemens  
Musikstiftung und das Concertgebouworkest  
Deutsche Erstaufführung

**Otto Ketting:**  
Pas de deux (1961/2000)  
Morton Feldman:  
Coptic Light (1986)

**KOTTMAIR**  
KOTTMAIR  
KOTTMAIR

unterstützen  
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln  
Der Stream auf philharmonie.tv  
wird unterstützt von JTI



Stadt Köln

**WDR**

So 8. Mai 20:00 Kölner Philharmonie

cd: hdabicer.com | NASA

**Charles Ives:  
Universe Symphony**

**Bochumer Symphoniker  
Tung-Chieh Chuang | Dirigent**

Charles Ives / Johnny Reinhard:  
Universe Symphony (1915–28)  
Realisation von Johnny Reinhard (1993–96)

**kölnicket**  
westlich böhmisch

0221.280 281  
achtbruecken.de


**ACHT  
BRÜCKEN.  
MUSIK  
FÜR KÖLN**  
29. April bis 8. Mai '22

Gefördert durch

Kunststiftung  
NRW

Kuratorium  
KölnMusik e.V.

Veranstaltet gemeinsam mit den  
Bochumer Symphonikern

 Stadt Köln

**WDR**

Träger



Stadt Köln

**WDR**<sup>1</sup>

**ACHT  
BRÜCKEN  
MUSIK  
FÜR KÖLN**

**29. April bis 8. Mai 2022**

**Alle Konzerte und Tickets  
unter [achtbruecken.de](http://achtbruecken.de)**

**WDR****3**

Kulturpartner des Festivals

**ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln**

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist ein  
Festival der ACHTBRÜCKEN GmbH

**Künstlerische Leitung**

Louwrens Langevoort

Daniel Mennicken

Dr. Hermann-Christoph Müller

Andrea Zschunke

**Herausgeber**

ACHTBRÜCKEN GmbH

Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

**V.i.S.d.P.**

Louwrens Langevoort,

Gesamtleiter und Geschäftsführer der  
ACHTBRÜCKEN GmbH und Intendant  
der Kölner Philharmonie

**Redaktion**

Sebastian Loelgen

**Fotonachweis**

Laurel Halo © Phillip Aumann; Midori  
Takada © Powerline Agency

**Gesamtherstellung**

adHOC Printproduktion GmbH

